

Orig. Cis-Dur
MM ♩ = 65

Ölberglied



1. Dort o- ben auf dem Öl- berg, da geht ein Stern auf Da



sitzt uns- re lia- be Frau mit ih- rem Je- su- lein da- rauf.



2. Sie sit- zet und schla- fet, sie schlaft nur ei- ne Vier- tel- stund. Da ver-



liert sie ihn Sohn Je- su, sie weiß nicht wo- hin.

wie 2. Strophe: 3. Maria geht ein Stück vü- re ¹⁾ vor ein stockhohes Haus,
|: da schaut der Johannes beim Fenster heraus. :|

wie 2. Strophe: 4. Ei, Johannes, ei, Johannes, ²⁾ du getreuester Mann,
|: hast du ja nicht gesehen mein' Jesus, mein' Sohn? :|

wie 1. Strophe: 5. Ja, ja, ich hab' ihn gesehen, gestern abend spät auf d'Nacht,
|: Dornenkron' habns ihm aufgedrückt, das schwere Kreuz hat er müssen tragn.

wie 2. Strophe: 6. Am Ölberg sind sie gegangen, mit dem bluatigen Schweiß.
|: Ihr Sünder, bekehrt euch, denn die Hölle ist heiß. :|

wie 2. Strophe: 7. Und der das Liedlein singet jeden Freitag einmal,
|: den wird Gott belohnen im himmlischen Saal. :|



3. Ma- ri- a geht ein Stück vü- re



4. Ei, Jo- han- nes, ei, Jo- han- nes

Die freie Singweise wurde mit folgenden Hilfszeichen angedeutet:

∪ = Längungszeichen; ∩ = Kürzungszeichen; ' = Atemzäsur, (') = Atemzäsur bei der Wiederholung

Aufgezeichnet am 9.3.1991 in Augsburg/Kriegshaber; gesungen von Franziska Säckl (*1944 in Soroksar bei Budapest).
Dieses Legendenlied hat Franziska Säckl von ihrer Mutter gelernt, die es jeden Freitag beim Bettenmachen gesungen hat. Auch Franzi singt es jeden Freitag. AVS Tb 32g/205-323.